

Verein für Hamburgische Geschichte

Kattunbleiche 19 (Staatsarchiv)
22041 Hamburg
Telefon 040 - 68 91 34 64
vfhg@hamburg.de / www.vfhg.de



Prof. Dr. Franklin Kopitzsch

Vorsitzender

Hamburg, Anfang März 2026

Liebe Mitglieder,

bedingt durch das lange Gastspiel des Winters mit Eis und Schnee kommt der Rundbrief zum Jahresbeginn diesmal später als üblich zu Ihnen. Gleichwohl ging die Vereinsarbeit weiter: Das Ausflugsprogramm bietet attraktive Rundgänge, Ausflüge und eine Mehrtagesfahrt in die Partnerstadt Dresden an. Erste Informationen zum Vortragsprogramm im ersten Halbjahr 2026 finden Sie in einer gesonderten Beilage. Eine gute Gelegenheit für ein Wiedersehen, für Gespräche und Begegnungen bietet der **Tag der Archive am Sonnabend, den 7. März 2026, von 10 bis 17 Uhr im Staatsarchiv**. Der Verein für Hamburgische Geschichte ist im Foyer mit Infostand und Büchertisch vertreten, geöffnet ist im ersten Stock auch unsere Vereinsbibliothek; dort bietet der rührige Bibliotheksausschuss wieder den beliebten **Bücherflohmarkt** an. Und für unsere Mitglieder gibt es ein attraktives Buchgeschenk! Kommen Sie gern vorbei, bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit. Das Staatsarchiv bietet Führungen, Informationen über seine Arbeitsfelder und eine Rallye für Kinder an.

In der **Handelskammer** (Adolphsplatz 1) präsentieren sich zum Tag der Archive, ebenfalls von 10 bis 17 Uhr, folgende Archive: Archiv der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg, Archiv der Hamburger Hochbahn, Archiv der Handelskammer, Archiv des Internationalen Maritimen Museums, Archiv des NDR, Deutsches Binnenschiffahrtsarchiv, Firmenarchiv der Behn Meyer Deutschland Holding AG & Co. KG, Hamburgisches Architekturarchiv, Montblanc Archive, Stiftung Hanseatisches Wirtschaftsarchiv. Sie können den Tag der Archive diesmal gleich an zwei Orten verbringen, in Wandsbek und in der Innenstadt.

Am Mittwoch, den **18. März 2026**, findet – unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier – bundesweit erstmals der **Tag der Demokratiegeschichte** statt. Das Staatsarchiv Hamburg beteiligt sich daran mit einer eigenen Veranstaltung: „**Die Zeit war unser größter Gegner.**“ **NS-Prozesse in Hamburg. Ein Podiumsgespräch mit den Oberstaatsanwälten a. D. Jochen Kuhlmann und Dr. Udo Löhr. Beginn: 18 Uhr im Staatsarchiv, Kattunbleiche 19.** Unsere Mitglieder sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

2025 war für den VHG ein erfreuliches und erfolgreiches Jahr. Ausflugs- und Vortragsprogramm fanden großen Anklang. Neben dem Band 111 unserer Zeitschrift konnten wir zwei weitere **Veröffentlichungen** vorlegen, den Band von Christiane Tichy über die Pädagogin, Politikerin und Frauenrechtlerin Emmy Beckmann in der Reihe „Hamburgische Lebensbilder“ und den von Joachim W. Frank und Gerd Hoffmann betreuten Band „Hamburg im historischen Kartenbild“ in der Reihe unserer Sonderveröffentlichungen. Beide Neuerscheinungen können Sie am 7. März

Bitte wenden!

erwerben. Die Lektüre lohnt sich; beide Bände eignen sich auch sehr gut als Geschenke. Der Tiedenkicker konnte wegen der Insolvenz der Verlagsdruckerei Schmidt im letzten Jahr nicht erscheinen, er wird, wenn alles klappt, zur **Mitgliederversammlung am 22. April 2026 (wieder um 18 Uhr im Lorichs-Saal des Staatsarchivs)** verfügbar sein.

Ein herzlicher Dank gilt allen unseren Aktiven: im Vorstand, in den Redaktionen, Ausschüssen und Arbeitskreisen. Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern, die unseren Auftritt im Internet neugestaltet und die neue Software Verein Online installiert haben, insbesondere der Arbeitsgruppe Vereinssoftware. Fragen dazu können in der Mitgliederversammlung gestellt werden. Und ein weiterer ganz herzlicher Dank gilt Melanie Pieper, der Leiterin unserer Geschäftsstelle, die für viele Gesicht und Stimme des VHG ist. Frau Pieper versorgt Sie jederzeit auch mit Informationsmaterial für die Werbung neuer Mitglieder. Bringen Sie gern Gäste zu unseren Veranstaltungen mit!

Neben der Mitarbeit in unseren Ausschüssen und Arbeitskreisen können Sie uns auch gezielt bei einzelnen Aktionen unterstützen, zum Beispiel beim Tag der Archive, bei der Mitgliederversammlung, bei der Vorstellung der neuen ZHG im Herbst, bei der Verköstigung mit Wein, Wasser und Brezeln bei manchen Veranstaltungen, beim Transport von Büchern für unsere Vereinsbibliothek und den Bücherflohmarkt – gern auch mit eigenem PKW. Wenn Sie Interesse daran haben, sagen Sie Frau Pieper in der Geschäftsstelle einfach Bescheid. Jede, auch punktuelle Unterstützung, ist willkommen!

Im vergangenen Jahr verstarb am 18. Oktober unser langjähriger Vorsitzender **Prof. Dr. Hans-Dieter Loose**. Herr Loose hat sich als Historiker, als Archivar und als engagierter Bürger große Verdienste um Hamburg erworben. 1962, im Jahr seiner Promotion, trat er in die Dienste des Staatsarchivs, das er von 1975 bis 2000 leitete. Von 1975 bis 2005 war er Vorsitzender des VHG, der ihm 2012 die Lappenberg-Medaille verlieh, die höchste Auszeichnung, die unser Verein zu vergeben hat. 1981 zeichnete ihn die Universität Hamburg, an der er Lehraufträge wahrnahm, mit dem Professorentitel aus. Die Freie und Hansestadt Hamburg ehrte ihn 2000 für sein ehrenamtliches Wirken in der Kultur mit der Senator-Biermann-Ratjen-Medaille. Viele Jahre war Herr Loose an der Redaktion unserer Zeitschrift beteiligt. In seiner Amtszeit brachte der Verein für Hamburgische Geschichte rund einhundert Bücher heraus, viele davon im eigenen Verlag. Dass der VHG heute als die Historische Kommission unserer Stadt anerkannt wird, ist zu einem großen Teil das Verdienst Hans-Dieter Looses. Wir werden sein Wirken in der Mitgliederversammlung und im nächsten Heft des Tiedenkicker würdigen.

Die Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen zeigt bis zum 10. März 2026 auf der Diele des Hamburger Rathauses die Ausstellung **„Kunst unter Kontrolle. Hamburger Kultureinrichtungen und die Kulturverwaltung im Nationalsozialismus“**. Sie ist zu sehen montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr, samstags von 10 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 17 Uhr, jedoch nicht vom 4. März bis zum 7. März. Ein Besuch lohnt sich!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Prof. Dr. Franklin Kopitzsch, Vorsitzender